



## Natalizumab zur Behandlung der multiplen Sklerose

Der neue monoklonale Antikörper Natalizumab (Tysabri®) kommt für die krankheitsmodifizierende Monotherapie bei schubförmig remittierend verlaufender multipler Sklerose zur Prävention von Schüben und zur Verlangsamung der Behinderungsprogression auf den Markt. Wegen der Gefahr von zwar sehr seltenen, aber lebensbedrohlichen Nebenwirkungen wird Natalizumab bei uns zunächst nur bei schweren Verläufen eingesetzt. **30**



## Clopidogrel ohne Zusatznutzen bei Herzinfarkt und Schlaganfall?

Der Thrombozytenaggregationshemmer Clopidogrel hat einer Nutzenbewertung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen zufolge gegenüber einer Monotherapie mit Acetylsalicylsäure keinen Zusatznutzen, wenn es um die Sekundärprophylaxe von Herzinfarkt und Schlaganfall geht. Vorteile gegenüber Acetylsalicylsäure sieht das IQWiG nur für Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit. **34**

### 3 Die Güte

### 6 PRISMA

Kurkuma: Gelbe Power für das Gedächtnis • Typ-1-Diabetes: Kurzes Peptid – lange Wirkung • Neue Erkenntnisse zur „Verdrahtung“ des Gehirns • Fibrin: Blutgerinnsel sind ziemlich elastisch • Morbus Alzheimer = Typ-3-Diabetes?

### 10 WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

### 12 ARZNEIMITTEL-INFO

Pharmahersteller informieren

### 16 CARTOON

### 18

- 18 Gesundheitsreform: Schmidt will Eckpunkte „eins zu eins“ umsetzen
- 20 Erstattungsobergrenzen: Künftig auch für neue Arzneimittel
- 22 Gesundheitsreform: GKV-Spitzenverbände bekräftigen ihre Kritik
- 24 Pharmaindustrie: Neuer Geschäftsführer bei Ratiopharm
- 26 Großbritannien: Erweiterte Verschreibungsbefugnisse für Apotheker



## Blutdoping und Dopingcocktails im Trend?



Kaum hatte die Affäre um den spanischen Mediziner Eufemiano Fuentes und den darin verwickelten Jan Ullrich die Radsportwelt in ihren Grundfesten erschüttert, tauchte schon mit dem diesjährigen Tour-sieger Floyd Landis der nächste Dopingkandal im Radsport auf.

Die Angaben zu den Ermittlungsakten der spanischen Polizei lassen vermuten, dass auch in Ausdauer- und Konditions-Sportarten neben dem Blutdoping nicht nur mit dem Peptidhormon Erythropoetin, sondern auch mit den bis dato in der Kraftsportszene gebräuchlichen Peptidhormonen Somatotropin und Insulin sowie dem Steroid Testosteron gedopt wird. **44**